



## GEMEINDE GAUTING

XIV. Wahlperiode 2014 - 2020

# Niederschrift über die öffentliche 48. Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 17.04.2018  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 23:33 Uhr  
Ort: im Rathaus Gauting, Großer Sitzungssaal

---

### Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 47. Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2018
- 3 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse
- 4 Laufende Verwaltungsangelegenheiten sowie Berichte aus Verbänden
- 5 Vorstellung 3. Bauabschnitt Ausbau Münchener Straße und Verkehrsablauf durch Ingenieurbüro Haas
- 6 Sommerbad Gauting: Neufassung der Satzung für die Benutzung des Sport- und Familienbades **O/0678/XIV.WP**
- 7 Privat gepflanzte Bäume auf dem Waldfriedhof **O/0691/XIV.WP**
- 8 Kommandantenwahl bei der Freiwilligen Feuerwehr Stockdorf, Bestätigung des neu gewählten 1. Kommandanten **O/0690/XIV.WP**
- 9 Komfortverbesserung bei der S-Bahn; Maßnahme: Zugverlängerung im Berufsverkehr der S6 ab sofort ("Langzug"); Antrag der CSU-Fraktion **O/0695/XIV.WP**
- 10 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten

Erste Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche 48. Sitzung des Gemeinderates und begrüßt alle Anwesenden.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **0962 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger stellt fest, dass die Ladung für die 48. Sitzung des Gemeinderates am heutigen Tag ordnungsgemäß erfolgt ist.

Die 1. Bürgermeisterin informiert, dass der am gestrigen Abend eingegangene Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit dem Betreff „Vorläufiges Aussetzen der Beschlüsse zum Verkehrskonzept Bahnhofsareal“ in der heutigen Sitzung nicht behandelt werde, da Beschlüsse eines Ausschusses grundsätzlich nur von diesem geändert, aufgehoben oder ausgesetzt werden können, es sei denn der Gemeinderat stelle einen Nachprüfungsantrag binnen 7 Tage nach Beschlussfassung durch den Ausschuss.

Da im vorliegenden Fall die Beschlussfassung durch den Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss erfolgte, müsse dieser Ausschuss den Antrag behandeln. Auch ein Nachprüfungsantrag sei nicht gestellt worden.

GRin Franke bedauert es außerordentlich, dass die heutige Tagesordnung den Vortrag zum WirtschaftsRad durch die AGFK nicht beinhalte. In der letzten Sitzung des UEV habe man einen entsprechenden Beschluss gefasst. Sie bittet das Thema für die nächste Sitzung des Gemeinderates vorzusehen.

Die 1. Bürgermeisterin entschuldigt sich für das Versehen. Die Anfrage an AGFK erfolgte leider unsererseits zu kurzfristig. Sie sichert zu, das Thema in der nächsten Sitzung des Gemeinderates mit aufzunehmen.

### **0963 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 47. Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2018**

GRin Franke bittet um Berichtigung der Aussage der 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger zur Anwendbarkeit der SoBoN (s. Protokollberichtigung Beschluss Nr. 0946 bezogen auf Beschluss Nr. 0935 der Sitzung vom 06.02.2018).

Sie führt an, dass die Aussage der 1. Bürgermeisterin gelautet habe, der Gemeinderat hätte die Anwendbarkeit der SoBoN für das Grundschulareal (Bahnhofstraße) zuvor beschließen müssen.

Die 1. Bürgermeisterin widerspricht dieser Aussage bestätigt nochmals ihre Aussage wie in der Niederschrift der 47. Sitzung protokolliert.

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger stellt den Antrag von GRin Franke auf Protokollberichtigung zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag auf Protokollberichtigung zuzustimmen.

**Ja 4 Nein 18**

Im Anschluss erfolgt die Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 47. Sitzung des Gemeinderates.

**Beschluss:**

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 47. Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2018 wird ohne Einwand genehmigt.

**Ja 22 Nein 0**

---

**0964 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse**

Keine

---

**0965 Laufende Verwaltungsangelegenheiten sowie Berichte aus Verbänden**

Während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes kommt GRin Lüst um 19.43 Uhr in den Sitzungssaal.

Austritt von GRin Pahl aus der SPD

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger informiert, dass GRin Pahl aus der SPD ausgetreten sei, jedoch als Mitglied der Fraktion der SPD im Gemeinderat verbleibt und weiterhin Fraktionssprecherin der SPD sei.

Zertifikate über die Einsparung von Treibhausgasemissionen

Die 1. Bürgermeisterin berichtet, dass das Bundesumweltministerium 2 Projekte der Gemeinde für die Einsparung von Treibhausgasemissionen ausgezeichnet habe. Durch den Einsatz von LED-Beleuchtung der Innen- und Hallenbeleuchtung im OvTG und der Innenbeleuchtung des Querriegels der Grundschule komme es zu einer erheblichen CO2 Emissionsreduktion. Weitere Einspareffekte seien geringerer Ersatzteilverbrauch, Wartungsaufwand und Energieverbrauch.

---

**0966 Vorstellung 3. Bauabschnitt Ausbau Münchener Straße und Verkehrsablauf durch Ingenieurbüro Haas**

Während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes kommt GR Dr. Sklarek in den Sitzungssaal.

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger.

Es folgt die Vorstellung der Planung nach Vorgaben aus Beschlüssen durch den Bauausschuss durch die Herren Haas und Ostermann, Ingenieurbüro Haas, Gräfelfing.  
Der PowerPoint Vortrag liegt dem Protokoll bei.  
Ergänzende Ausführungen: Frau Bruns

Wortmeldungen: GRe Franke, Platzer M, Meiler, Moser, Eiglsperger, Ebner, Pahl, Mc Fadden, Dr. Sklarek, Jaquet, Thaler, Högner, Meiler, Klinger, Lüst, Eck, Kössinger B.

Nachfragen ergehen zur Einrichtung beidseitiger Radschutzstreifen auf der Münchener Straße. Frau Bruns führt aus, dass der Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss darüber noch entscheiden müsse, ob der Radschutzstreifen ein- oder beidseitig eingerichtet werden solle. Die Planung sei derzeit für beide Varianten ausgelegt, sie weist jedoch darauf hin, dass im Bereich August-Hörmann-Platz der Erwerb von Grundstücksflächen noch ausstehe. Die 1. Bürgermeisterin sagt zu, dass das Thema in der nächsten Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses behandelt werde. Auf Nachfrage aus dem Rat, ob es sich bei dem geplanten Sicherheitsstreifen vor den Parkplätzen der Ladenzeile nach der Brücke ebenfalls um einen Radschutzstreifen handelt, führt Herr Ostermann aus, dass dies nicht der Fall sei. Der Sicherheitsstreifen sei für die bessere Sicht ausparkender Fahrzeuge vorgesehen.

Vor allem die in der Planung vorgestellte Entfernung der Busparkbucht vor der Kirche gibt Anlass zu reger Diskussion. Bedenken werden dahingehend geäußert, dass durch eine Bushaltestelle auf der Straßenfahrbahn zusätzlich Rückstau generiert werde. Zudem können sich Linksabbieger von Stockdorf kommend, die in die Leutstettener Straße einfahren möchten, nicht mehr neben dem Bus aufstellen. Auch für linksabbiegende Fahrradfahrer sei es problematisch.

Herr Ostermann erläutert, dass mit einem Halt des Busses auf der Fahrbahnfläche der Ein- und Ausstieg barrierefrei sei, da in diesem Fall der Bus bündig zur Bordsteinkante stehe. Anders verhalte es sich bei der Nutzung einer Parkbucht. Hier könne der rückwärtige Teil des Busses nicht mit der Bordsteinkante abschließen. Durch die entstehende Entfernung zwischen Bus und Bordsteinkante komme es vor allem durch die Höhe der Bordsteinkante (18 cm Höhe) zu einer erhöhten Unfallgefährdung beim Ein- und Aussteigen. Aufgrund der Fahrbahnbreite ist bei einem haltenden Bus das Passieren von PKWs noch möglich, sofern die Vorbeifahrt an dem haltenden Bus nicht durch einen Linksabbieger in Richtung Leutstettener Straße blockiert ist. (Siehe hierzu Beschluss Bauausschuss Sitzung am 16.02.2016, Ö 0339).

Bei Beibehaltung der Parkbucht müsse aufgrund Platzmangels das geplante Buswartehäuschen entfallen.

Für die Sicherheit der Fahrradfahrer (Linksabbieger Leutstettener Straße) könne man eine entsprechende Aufstellfläche für Radfahrer markieren. *(Anmerkung der Verwaltung: in Abhängigkeit der Zustimmung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, LRA Starnberg)*

Zur Staugefahr führt Herr Ostermann aus, dass beim Umschalten der Ampelanlage auf Grün der teilweise in Zweierreihe aufgestaute Verkehr zwischen Ampel und Bushaltestelle abfließen könne, bis der Bus wieder anfahrbereit sei.

Eingeholte Stellungnahmen von PI Gauting und den Verkehrsbehörden haben gegensätzliche Ergebnisse gezeigt. Zum einen wird die Beibehaltung der Parkbucht gewünscht (PI Gauting) andererseits werde die Fahrbahnhaltestelle begrüßt (Verkehrsbehörden).

GRin Klinger weist darauf hin, dass der Bauausschuss nach langer Diskussion einvernehmlich die Vorgaben für die heute vorgestellte Planung festgelegt habe.

GR Dr. Sklarek stellt 2 Anträge zur Geschäftsordnung

1. auf Beendigung der Rednerliste zur Ausführungsplanung
2. Abstimmung zur vorgestellten Planung

## Beschlüsse:

Der Gemeinderat beschließt die Rednerliste hinsichtlich der Planung zur Ausführung zu beenden:

**mehrheitlich**

Der Gemeinderat billigt die in der heutigen Sitzung vorgestellte Ausführungsplanung.

**Ja 17 Nein 6**

GR Eck merkt an, dass es wünschenswert gewesen wäre, den Plan vorab einsehen zu können.

Die 1. Bürgermeisterin informiert, dass die Baumaßnahme von Mai bis September durchgeführt werde. Informationen zum aktuellen Stand werden auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und die betroffenen Anwohner schriftlich vom zeitlichen Ablauf unterrichtet.

Herr Haas erläutert die einzelnen Bauabschnitte. Die vorgestellten Planskizzen sind dem Protokoll beigelegt.

Er führt aus, dass der Verkehr trotz Baumaßnahme in beide Richtungen fließen könne, ohne Umleitungsverkehr.

GR Kössinger bittet darum, dass die Baumaßnahmen zügig durchgeführt werden.  
Herr Haas informiert, dass die Ausschreibung die Durchführungsdauer vorgegeben habe.

GR Meiler erkundigt sich nach der Deckensanierung Starnberger Straße. Die Sanierung der Deckschicht im Bereich der Starnberger Straße zwischen Hauptplatz und Reismühler Straße werde in mehrere Baufelder unterteilt. Diese Arbeiten werden in der Nacht zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr ausgeführt. Die Umleitung erfolgt je nach Bauabschnitt über die Sack- und Schulstraße.

GR Eck bittet zur besseren Sichtbarkeit den Ampelstandort auf der Würmbrücke zu versetzen/auszurichten. Frau Bruns merkt hierzu an, dass der Umbau der Ammersee-Kreuzung und dem damit verbundenen Neubau der Ampelanlage auch einen Umbau der Ampelanlage am Hauptplatz nach sich ziehe.

---

## **0967 Sommerbad Gauting: Neufassung der Satzung für die Benutzung des Sport- und Familienbades Ö/0678/XIV.WP**

Einführung und Sachvortrag: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger

Die 1. Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Satzung hinsichtlich § 8 Gebote; Verbote; Hausrecht, Pkt. 16, Satz 2 wie folgt geändert werden solle:

*„Das Filmen und Fotografieren von fremden Personen und Gruppen ist darüber hinaus ohne deren Einwilligung grundsätzlich nicht gestattet.“*

Es folgen Wortmeldungen der GRe Mc Fadden, Jaquet, Dr. Sklarek

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0678 vom 12.04.2018
2. Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung entsprechend dem beigefügten Entwurf über den Betrieb und die Benutzung des Sport- und Familienbades Gauting vom 03.04.2018.

**Ja 22 Nein 2**

---

**0968 Privat gepflanzte Bäume auf dem Waldfriedhof**

**Ö/0691/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Es folgt der Sachvortrag durch Frau Wilms und Herrn Detter, TreeConsult, Gauting.  
Der Powerpoint-Vortrag ist dem Protokoll beigefügt.

Ergänzende Ausführungen: Frau Bräuer-Gerlach, Frau Bahr

Wortmeldung: GRe Platzer K, Högner, Dr. Sklarek, Moser, Pahl, Jaquet, Deschler, Vilgertshofer, Knappe, Franke, Rindermann, Ebner

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt von der Beschlussvorlage Kenntnis und billigt, das vorgeschlagene Vorgehen der Friedhofsverwaltung in den nachfolgenden Punkten.

1. Durchsetzung der Friedhofssatzung.  
Vor allem Punkt (4) außerhalb der eigentlichen Grabflächen nichts zu pflanzen!
2. Aufforderung zur Fällung und Rückschnitt zu unterstützen.
3. Die Gemeinde ist berechtigt, **Bepflanzungen, die den Charakter eines Gräberfeldes stören oder benachbarte Gräber bzw. öffentliche Anlagen beeinträchtigen**, auf Kosten des Grabnutzungsberechtigten **zu entfernen[...].Punkt (5)**

**Ja 18 Nein 6**

---

**0969 Kommandantenwahl bei der Freiwilligen Feuerwehr Stockdorf, Bestätigung des neu gewählten 1. Kommandanten**

**Ö/0690/XIV.WP**

Einführung und Sachvortrag: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Wortmeldung: keine

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0690.
2. Nach ordnungsgemäß durchgeführter Wahl ( Art. 8 Abs.2 BayFwG und § 3 der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren) und nach vorgeschriebener Anhörung des Kreisbrandrats wird gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG Herr Michael Suhrbier als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stockdorf bestätigt.

**Ja 24 Nein 0**

**0970 Komfortverbesserung bei der S-Bahn; Maßnahme: Zugverlängerung im Berufsverkehr der S6 ab sofort ("Langzug"); Antrag der Ö/0695/XIV.WP CSU-Fraktion**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger

Begründung des Antrags: GRin Klinger

GRin Franke kündigt an, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Antrag nicht zustimmen können.

Es folgen Wortmeldungen der GRe Moser, Klinger, Ebner, Eck und Dr. Sklarek.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0695.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung, alle politischen und sonst verfügbaren Wege zu ergreifen (im Zusammenschluss mit den anderen Gemeinden an der S6), dass ab sofort im Berufsverkehr durchgehend alle S-Bahnzüge der Linie S6 auf 3 Einheiten (Langzug) zur Erhöhung der Attraktivität verlängert werden.

**Ja 20 Nein 4**

**0971 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten**

Wahlverfahren Bürgerentscheid

GR Rindermann spricht sich dafür aus, dass das bisherige Wahlverfahren bei Bürgerentscheiden wieder eingesetzt werde, da viele ältere Personen Schwierigkeiten beim Ausfüllen der Briefwahlunterlagen hatten. Bei einer Abstimmung im Wahllokal wurden teilweise die Wahlunterlagen nicht mitgebracht, da davon ausgegangen wurde, dass der Personalausweis ausreichte, um seine Stimme abzugeben.

Einsatz von Glyphosat

GR Knappe ist besorgt darüber, dass auf den zur Bebauung angrenzenden Feldern Richtung Starnberg Glyphosat ausgebracht werde.

GRin Högner weist darauf hin, dass die Landwirte verantwortungsvoll im Rahmen strenger Auflagen handeln. Kontrollen werden durch das Amt für Landwirtschaft durchgeführt.

Die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger informiert, dass der gemeindliche Bauhof auch in der Vergangenheit kein Glyphosat verwendet habe.

Informationen zum städtebaulichen Wettbewerb Bebauungsplan 100

GR Moser erkundigt sich, auf welcher Beschlussgrundlage der Auslobungstext basiere.

Die 1. Bürgermeisterin sagt zu, den entsprechenden Beschluss an Herrn Moser weiterzuleiten.

Gauting, den 26.04.2018

Monika Rieckhoff  
Schriftführung

Dr. Brigitte Kössinger  
Erste Bürgermeisterin